

## S a t z u n g

### über die Festlegung eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles in der Gemeinde Oyten, Ortschaft Oyten-Süd Abrundungssatzung "Mühlenweg"

Aufgrund der §§ 6 Abs. 1 und 40 Abs. 1 Ziff. 4 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.06.1982 (Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 229, in der zur Zeit gültigen Fassung) in Verbindung mit § 34 Abs. 4 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 08.12.1986 (Bundesgesetzblatt I, Seite 2253, in der zur Zeit gültigen Fassung) hat der Rat der Gemeinde Oyten in seiner Sitzung am 15.03.1994 folgende Abrundungssatzung beschlossen:

#### § 1

#### Festlegung des Geltungsbereiches

Die Grenzen für die Abrundungssatzung "Mühlenweg" werden hiermit festgelegt.

Zum Geltungsbereich gehören folgende Flurstücke ganz oder teilweise:

Flur 7, Gemarkung Oyten,  
Flurstücke - ganz: 196/3, 196/4, 196/5, 196/8, 196/12, 196/13, 196/15,  
196/16, 196/17, 680/197 und 682/374.

Flurstück - teilweise: 195/1.

Der Geltungsbereich ist im beigefügten Ausschnitt aus der Flurkarte 7 der Gemarkung Oyten im Maßstab rd. 1 : 1.000 gekennzeichnet (Anlage 1).

Die Anlage 1 ist Bestandteil dieser Satzung und mit der Aufschrift - Anlage 1 zur Abrundungssatzung "Mühlenweg" - versehen.

#### § 2

#### Festsetzungen

Bei der im Geltungsbereich umfaßten Fläche handelt es sich um ein dörflich gemischtes Wohngebiet.

Innerhalb der überbaubaren Flächen sind zulässig:

- Wohngebäude,
- Gebäude und Anlagen für soziale Zwecke
- Läden und Gasthöfe,
- Handwerksbetriebe und nicht störende Gewerbebetriebe,
- Gartenbaubetriebe
- Stallungen für Tierhaltung bis zu 100 qm Grundfläche je 1.000 qm Grundstücksfläche

Innerhalb des Geltungsbereiches sind zulässig:

- untergeordnete Nebenanlagen im Sinne von § 14 BauNVO (in der Fassung vom 23.01.1990 -BGBl. S. 127- in der zur Zeit gültigen Fassung), erforderliche Stellplätze und Garagen.

§ 3


Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Oyten, *16.03.1994*

  
Bürgermeister



  
Gemeindedirektor

V e r f a h r e n s v e r m e r k e :

Der Verwaltungsausschuß der Gemeinde Oyten hat in seiner Sitzung am 20.12.1993 dem Entwurf der Abrundungssatzung "Mühlenweg" und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 34 (5) BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 05.01.1994 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der Abrundungssatzung "Mühlenweg" und der Begründung haben vom 13.01.1994 bis 13.02.1994 gem. § 34 (5) BauGB öffentlich ausgelegt.

Oyten, den 16.03.1994



L.V. [Signature]  
Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde Oyten hat die Abrundungssatzung "Mühlenweg" nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 34 (4) BauGB in seiner Sitzung am 15.03.1994 als Satzung gem. § 34 (4) BauGB sowie die Begründung beschlossen.

Oyten, den 16.03.1994



L.V. [Signature]  
Gemeindedirektor

Die Abrundungssatzung "Mühlenweg" ist dem Landkreis Verden mit Bericht vom 29.03.1994 gem. § 34 (5) BauGB in Verb. mit § 11 BauGB angezeigt worden.

Der Landkreis hat am 27.04.1994 erklärt, daß in der Abrundungssatzung "Mühlenweg" Rechtsvorschriften nicht verletzt werden.

Verden  
Oyten, den 27.04.94

Der Oberkreisdirektor  
im Auftrage

[Signature]  
(Griwatz)



[Signature]  
Gemeindedirektor

Der Satzungsbeschuß und die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist nach § 34 (5) BauGB in Verb. mit § 11 (3) und 12 BauGB am 06.05.1994 im Amtsblatt für den Landkreis Verden bekanntgemacht worden.

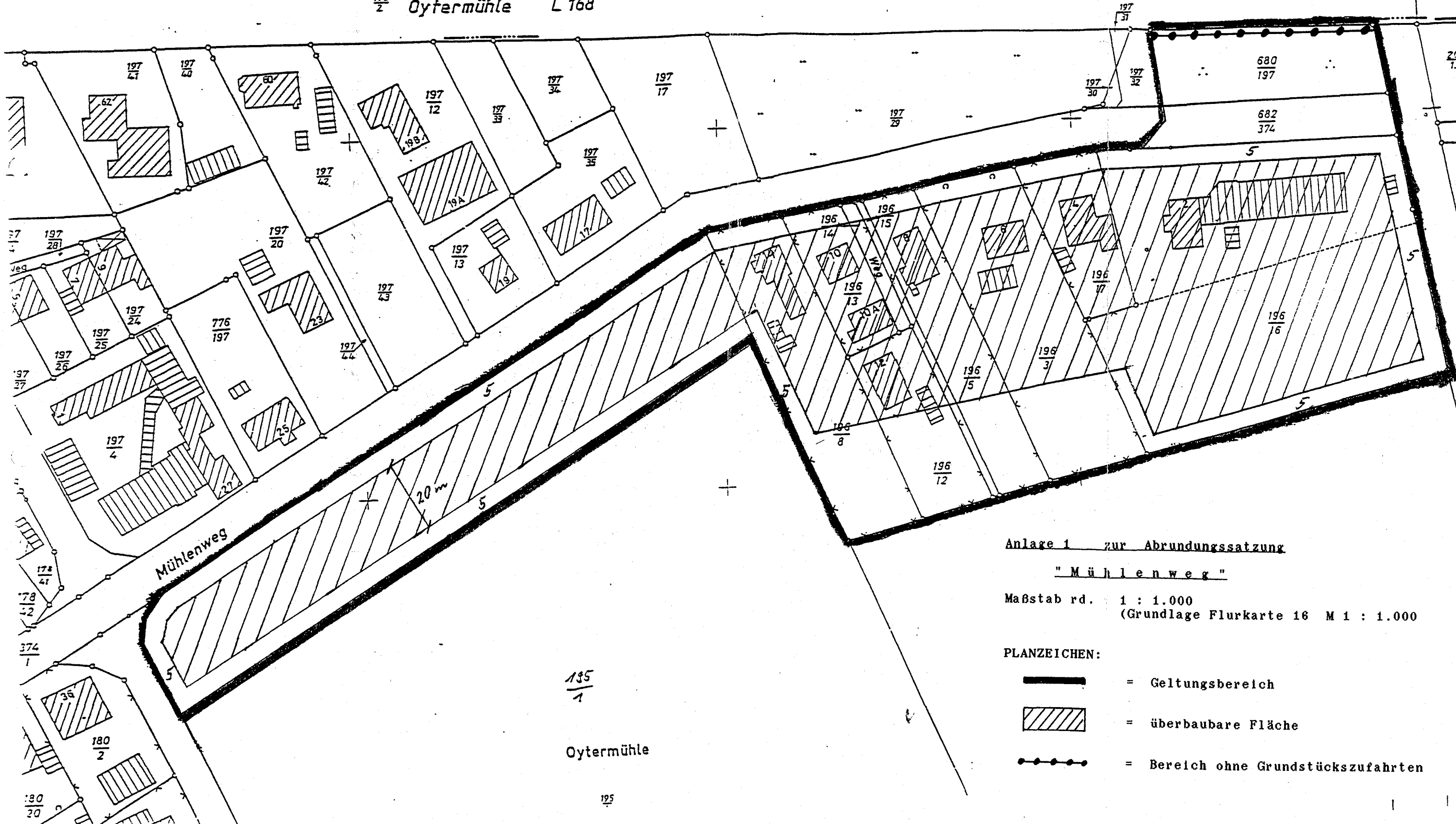
Die Abrundungssatzung "Mühlenweg" ist damit rechtskräftig geworden.

Oyten, den 11.05.1994



L.V. [Signature]  
Gemeindedirektor

$\frac{193}{2}$  Oytermühle L 168






Anlage 1 zur Abrundungssatzung

"Mühlenweg"

Maßstab rd. 1 : 1.000  
(Grundlage Flurkarte 16 M 1 : 1.000)

PLANZEICHEN:

-  = Geltungsbereich
-  = überbaubare Fläche
-  = Bereich ohne Grundstückszufahrten

$\frac{135}{1}$

Oytermühle